

Intercell AG gewinnt „EUROPEAN BIOTECHNICA AWARD 2006“

Wien (Österreich), 13. Oktober 2006

Die Intercell AG wurde gestern im Rahmen der Biotech CEO Konferenz in Zürich mit dem ersten Platz des **European Biotechnica Award 2006** ausgezeichnet. Der mit insgesamt 40.000 EURO dotierte Preis wendet sich an Unternehmen der Biotechnologie und Life Sciences, die sich durch innovative Produkte und Services sowie damit verknüpfte Konzepte und Geschäftsideen auszeichnen und wurde bereits zum vierten Mal von der Deutsche Messe AG verliehen.

Die Jury, bestehend aus hochrangigen Vertretern aus Wissenschaft und Industrie, sowie Vertretern des Kapitalmarktes, nominierte unter ausgewählten 16 Kandidaten aus acht Ländern drei Gewinner, die gestern geehrt wurden. Neben der wissenschaftlichen Innovation wurden heuer auch Kriterien wie kommerzielle Realisierbarkeit, Marktrelevanz, Marketingkonzept und das Geschäftsmodell in die Bewertung der Jury miteinbezogen.

Übergeben wurden die Preise von der deutschen Bundesministerin für Bildung und Forschung, Dr. Annette Schavan. Den zweiten Platz nach Intercell belegte **Genmab A/S**, ein börsennotiertes Unternehmen aus Kopenhagen/ Dänemark, der dritte Platz ging an die **amaxa GmbH** aus Köln/ Deutschland.

Teilnahmebedingungen:

- Marktpräsenz von mindestens zwei Jahren
- Zwischen 30 und 500 Mitarbeiter
- Bis zu 50 Mio. Euro Umsatz
- Unabhängigkeit (maximal 25% Aktien von großen Unternehmen, außer Risikokapital Firmen)
- Erfolgreiche Aktivitäten in der Biotechnologie/ Life Science Branche.

Nähere Informationen finden Sie unter: www.biotechnica.de

Intercell AG

Die Intercell AG ist ein wachsendes Biotech-Unternehmen, das sich auf die Forschung, Produktion, Entwicklung und Kommerzialisierung von prophylaktischen und therapeutischen Impfstoffen gegen Infektionskrankheiten mit hohem medizinischem Bedarf spezialisiert hat. Intercells Antigen-Identifikationsprogramm (AIP®) ermöglicht die Identifizierung relevanter Impfstoffantigene gegen nahezu alle bakteriellen Infektionen. Diese Antigene dienen als Basis für Intercells eigene Entwicklungsprogramme. Zusätzlich hat Intercell einen innovativen synthetischen Immunizer (Adjuvans – IC31™) entwickelt, der einen wichtigen Bestandteil von Intercells Impfstofftechnologie bildet. Die

Impfstoffprogramme werden aber auch in Partnerschaften mit bedeutenden Impfstoffunternehmen wie Novartis AG, Wyeth, Sanofi Pasteur S.A., Merck & Co., Inc., Kirin Brewery Co. Ltd. und dem Statens Serum Institut eingesetzt.

Zu den Produktkandidaten der Intercell AG zählen ein prophylaktischer Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis (klinische Phase III), der in einer eigenen GMP-Produktionsanlage hergestellt wird und ein Impfstoff gegen Hepatitis C (klinische Phase II). Die breite Produktpipeline enthält außerdem in Partnerschaft entwickelte Impfstoffe gegen Tuberkulose (klinische Phase I) und S. aureus (klinische Phase I) sowie weitere präklinische Produktkandidaten. Intercell notiert an der Wiener Börse unter dem Symbol „ICLL“. Nähere Informationen finden Sie unter: www.intercell.com

Kontakt Intercell AG:

Katharina Wieser
Head of Corporate Communication
Campus Vienna Biocenter 2 – A-1030 Vienna
P: +43-1-20620-303 – kwieser@intercell.com

This communication expressly or implicitly contains certain forward-looking statements concerning Intercell AG and its business. Such statements involve certain known and unknown risks, uncertainties and other factors which could cause the actual results, financial condition, performance or achievements of Intercell AG to be materially different from any future results, performance or achievements expressed or implied by such forward-looking statements. Intercell AG is providing this communication as of this date and does not undertake to update any forward-looking statements contained herein as a result of new information, future events or otherwise.